

## Jürgen: »Sie ist meine Traumprinzessin«

Club 82 in Haslach bietet seit zwei Jahren Partnervermittlung für geistig Behinderte an

Von Bianka Brobeil

**Haslach.** Zärtlich legt er seine Hand auf ihren Oberschenkel. Sie blickt ihn liebevoll an. »Jürgen und ich sind ein Traum-paar«, sagt Marianne. Die beiden haben sich bei »Herzens-sache«, einer Partnervermittlung für Menschen mit Lern-schwierigkeiten des Club 82 in Haslach (Ortenaukreis), kennengelernt. Der Verein organisiert seit 25 Jahren Freizeitangebote wie Urlaubsreisen für Menschen mit einer Lernschwäche.

Der 42-jährige Jürgen ist mit seinen 1,62 Metern gut einen halben Kopf kleiner als Marianne. Wegen seiner starken Gehbehinderung nimmt er manchmal zwei Stöcke zur Hilfe. Seine Stimmbandlähmung macht es schwierig, ihn zu verstehen. Marianne ist der lebhaftere Typ, die Sätze sprudeln nur so aus ihr heraus.

»Er war Feuer und Flamme und wollte mich gar nicht mehr gehen lassen«, erzählt sie, auf ihr erstes Treffen angesprochen. Während er mit leuchtenden Augen neben ihr sitzt, berichtet sie weiter: »Auf einmal hat er meine Hand genommen, mir in die Augen geschaut und einen Kuss gegeben. So etwas hatte ich noch nicht erlebt.« Seit über einem

Jahr sind sie nun ein Paar. Er wohnt in einem Wohnhaus der Lebenshilfe in Zell am Harmersbach, sie lebt bei ihrer Tante in der Nähe von Offenburg. Da ihr Vater wollte, dass sie selbstständig aufwächst, das aber nicht bewerkstelligen konnte, übernahm ihre Tante die Erziehung.

Neun Jahre besuchte sie die Sonderschule und arbeitet heute in der Offenburger Albert-Schweitzer-Werkstatt – einer Arbeitsstelle für geistig be-

hinderte Menschen. »Ich habe Probleme mit dem Rechnen bei finanziellen Angelegenheiten und beim Ausfüllen von Anträgen«, sagt die 37-Jährige. Ihren Alltag meistert sie selbst. Auch Jürgen sagt, dass er trotz seiner Einschränkungen kochen, bügeln und Wäsche waschen kann. »Ich habe den perfekten Hausmann«, lacht Marianne.

Die beiden sehen sich derzeit nur jedes zweite Wochenende, aber sie haben große Zu-

kunftspläne. Irgendwann wollen sie zusammenziehen, heiraten und auch Kinder haben. Das alles ist möglich. »Für Paare, die Unterstützung brauchen, gibt es das begleitete Wohnen«, erzählt Beate Schwab vom Club 82.

In ihrer Beziehung unterscheiden sie sich kaum von Menschen ohne Behinderung, nur die Spontanität fehlt. »Wir müssen immer Rücksprache mit dem Wohnheim halten, wenn ich mal zum Übernachten kommen möchte«, erzählt Marianne.

Jürgen dürfe außerdem nicht allein Bahn fahren, um zu ihr zu gelangen. Ein weiteres Problem stellt die geringe Entlohnung dar. Das Geld reicht nicht aus, um die Freizeitwünsche zu erfüllen. Deshalb schauen sie meistens zusammen Fernsehen.

»Wir genießen es, zusammenzusein und die Zeit miteinander verbringen zu können«, erzählt Marianne. Unter der Woche telefonieren sie ein bis zwei Mal. »Wir sind schon fast wie ein altes Ehepaar«, sagt die 37-Jährige. Die Sehnsucht werde immer kräftiger, die Gefühle stärker. »Sie ist meine Traumprinzessin, die geb ich nicht mehr her«, strahlt Jürgen und gibt Marianne einen Kuss auf die Wange.



Jürgen herzt seine Marianne.

Foto: Brobeil